

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. [www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. [www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

**Kontakt zur Solawi Oberellenbach:**  
Günter Hufmann  
Oberer Erlenbach 23  
36211 Alheim-Oberellenbach, HE  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022  
Tel.: 05664-93 87 97 / Fax: -28 29 53 59  
[info@solawi-oberellenbach.de](mailto:info@solawi-oberellenbach.de)  
[www.solawi-oberellenbach.de](http://www.solawi-oberellenbach.de)



*Mehr Infos und  
Betriebsspiegel*

### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

Juni 2020

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.ideal, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

Solawi Oberellenbach

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

# Solawi Oberellenbach

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)

## Die Ernte solidarisch teilen

*Auf der Solawi Oberellenbach gibt es für alle Ernteteiler wöchentlich frisches, saisonales Gemüse – garantiert bio, regional und ohne Plastikverpackung. Finanziert wird hier nicht das einzelne Lebensmittel, sondern die Landwirtschaft im Gesamten.*

„Unser Konzept ist einfach: Wir bauen Gemüse an, gießen, pflegen und ernten es. Die Ernteteiler beteiligen sich finanziell an unserer Solawi. Dafür gibt es dann wöchentlich frisches Gemüse der Saison quasi direkt vom Acker – garantiert bio, garantiert regional, garantiert ohne Plastikverpackung“, erklärt Günter Hufmann, Betriebsleiter der Solawi Oberellenbach.

Kein Großhandel, kein Zwischenhändler, keine Vernichtung von „krummen“ Gurken. Stattdessen können die Ernteteiler das frische Gemüse in den fünf Verteilstellen rund um den Demeter-Betrieb abholen: in Melsungen, Oberellenbach, Bebra oder an zwei Verteilstellen in Bad Hersfeld.

### Große Vielfalt an Gemüse

Laura, Linda und Bamberger Hörnchen – auf einem Hektar werden insgesamt 18 verschiedene Sorten Kartoffeln angebaut. Auf insgesamt drei Hektar wachsen mehr als 70 Gemüsekulturen über das ganze Jahr. Diese Vielfalt auf dem Gemüseacker bietet Bienen und anderen Insekten einen sicheren und bunten Lebensraum. „Unser Gemüse bauen wir fast ausschließlich von Hand und mit Pferde-

„Freitagnachmittag und Samstagvormittag sind Mitmach-tage! Wer Lust hat mitanzupacken, ist herzlich eingeladen.“



kraft an“, erklärt Hufmann. „Pferde sind für uns die Grundlage eines geschlossenen, biodynamischen und naturschonenden Betriebsorganismus: Sie fressen die Gründüngung, geben Mist zur Düngung, bearbeiten den Boden.“

### Verbrauchergemeinschaft nutzen

Auch Apfelsaft wird über die Solawi angeboten. Die Äpfel dafür kommen größtenteils von den Streuobstwiesen der Solawi Oberellenbach. Der Rest kommt von Freunden und Ernteteilerinnen aus der Umgebung. Gepresst wird er auf dem Hof vom Saftmobil.

Zudem wird die bereits bestehende Infrastruktur und Gemeinschaft der Solawi genutzt für eine Art lockerer Verbrauchergemeinschaft. Das heißt, Ernteteilerinnen und -teiler organisieren Zusatzprodukte, wie etwa Linsen und Kaffee, die allen zur Verfügung stehen. So wächst die solidarische Verbrauchergemeinschaft weiter und zusammen.

**Die Solawi Oberellenbach versorgt schon über 200 Familien mit ihrer Ernte. Ihr wollt auch mitmachen? Meldet euch!**

5

Verteilstellen in der Nähe von Bad Hersfeld

6 ha

Ackerfläche, davon 3 ha Gemüse und 1 ha Kartoffeln

4

Pferde für die Feldarbeit

